Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 195. Mittwoch, den 22. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. August 1849.

Herr Regierungsrath Mausach, Herr Graf v. Itzenplitz, Frau Gräfin v. Eylenburg aus Königsberg, die Herren Kaufleute Hirschberg aus Königsberg, Spiegel und Diederich aus Berlin, Herr Justiz-Rath Eckert und Herr Reg.-Assessor Crusius aus Bromberg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Kayser aus Chetzloo, Herr Partikulier Plutkowski aus Thornberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Oppenheimer aus Heidingsfeld, Schonenberger aus Leipzig, Hr. Pfarrer Braunschweig aus Neu-Paleschken, Herr Gutsbesitzer Kauffmann aus Chwarzenko, Herr Lehrer Köhler, Herr Oberlehrer Dr. Steinmüller u. Herr Gymnasiast Steinmüller aus Culm, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Löwinsohn aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Hoffmann und Louis Papin aus Berlin, F. R. Baare aus Stralsund, A. Wernich u. Herr Buchhändler Rahnke aus Elbing, Herr Porte epeefähnrich v. Döring aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1.

Preußen, werthe Landsleute!

Unsere Krieger haben überall für Recht und Ordnung treu und muthig gekämpft, den Aufruhr siegreich zu Boden geschmettert und, unter den Fittigen des Adlers, wahrer deutscher Freiheit, Gesittung und Einigkeit von neuem die Wege gebahnt.

Der Kampf ist blutig gewesen, Wahn, Verrath und Hinterlist haben seine Opfer vermehrt — so mancher unsrer Brüder wird verwundet, ja verstümmelt in die Hei-

math zurückkehren, so manche Mutter wird den gefallenen Gatten, den Ernährer ihrer Kinder beweinen. Der König wird Seine Tapfern und Treuen belohnen, Er wird der Verwundeten und Hinterbliebenen schirmend gedenken, aber in dieser Zeit großer Bedürfnisse werden hierin die Mittel des Staates nur den dringendsten Erfordernissen zu genügen im Stande sein.

Hier Preußen! gilt es nun Lob und Dank den braven Söhnen unsres Landes durch hülfreiche **That** zu erweisen, mitzuhelfen von **Volkeswegen, Volkesdank** zu bringen den muthigen pflichttreuen Kämpfern zu Ruhm und Ehre des Vaterlandes!

Auf denn wackre Landsleute! Männer! Frauen! Kinder! Gebt von Eurem Ueberfluß, von Eurem Nothpfennig, aus Euren Sparbüchsen, laßt uns — auch in solcher That, den deutschen Brüderstämme ein Vorbild—aufs neue zeigen, wie Preußens todesmuthige Krieger hoch und theuer gehalten werden von ihrem ganzen Volke, wie die Linderung ihrer Schmerzen, die Abwendung ihrer Noth, die Sorge für ihre Hinterbliebenen unserm Volke eine heilige, eine Herzensangelegenheit ist!

Gaben, große und kleine, vertraut sie uns an, wir werden diese Gaben, im Anschluß an die Behörden des Landes, für die leidenden Brüder treu verwenden und gewissenhaft Rechenschaft geben. Laßt uns durch solche Gaben der Liebe gründen den

Volksdank für Preußens Krieger

in dieser ernsten tiefbewegten Zeit, ein Denkmal ächten Preußensinns, der ja lebendig in uns allen waltet, jetzt, wie in der Väter großen Tagen! —Steht uns bei zu gutem Werk! Gott mit uns! rufen wir nach unseres Königs, unseres Landes altem Wahlspruch.

Berlin, den 15. Juli 1849.

Böttícher. Beuth. Bindewald. Borsig. Burg v. Grolmann.
Graf von der Goltz W. Grunow. Hensel. Jäckel.
Graf Luckner. Franz Vollgold. A. Wahrburg.

Unterzeichnungen und Gaben anzunehmen ist Herr Völkel, Rendant der Real-Abgaben-Kasse, unterm Rathhause in der Langgasse, von uns autorisirt.

Danzig, den 21. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS

2. Der Bedarf an Mauerziegeln, Formsteinen und Biberschwänzen zum Neubau eines Landwehrzeughauses soll im Wege des Submission-Verfahrens beschafft werden. Lieferungslustige Unternehmer werden daher aufgefordert, die hierauf Bezug habenden versiegelten Offerten mit der bezüglichen Bezeichnung bis den 24. d. Mts. in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., abzugeben, auch den 25. d. Mts., Vormittags 12 Uhr, ebendaselbst zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen zu erscheinen. Die der Lieferung zur Grundlage dienenden Bedingungen, welche die Sorten und die Anzahl der Steine ergeben, sind jederzeit in unserm Geschäftszimmer einzusehen.

Danzig, den 9. August 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Todesfälle.

3. Gestern Nachmittag 5 Uhr starb unser theurer Gatte und Vater, der Königliche Commerz- und Admiralitäts-Rendant

Carl Kecker,

in seinem noch nicht vollendeten 52sten Lebensjahre an der Lungenschwindsucht. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. August 1849.

4. Gestern Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr entriß nach kurzem Kampfe ein sanfter Tod uns unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete

Frau Wilhelmine Charlotte Gräntz, geb. Fristrow,

im 60sten Lebensjahre. Mit tief betrübtem Herzen melden dies, um stille Theilnahme bittend, die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. August 1849.

5. Gestern Abend 10 Uhr starb unser Sohn Max, $5\frac{1}{2}$ Jahr alt, an Folgen des Scharlachfiebers. Danzig, den 21 August 1849. Rahtz u. Frau.

6. Verspätet.

Nachdem uns die Mutter am 16. d. durch den Tod entrissen wurde, hat es Gott gefallen, auch heute frühe $2\frac{1}{2}$ Uhr unsern geliebten Vater, den Todtengräber an der St. Catharinen-Kirche, Wilhelm Schmidt, nach kurzem Leiden, in seinem 43sten Lebensjahre, abzurufen. Tief erschüttert, aber auf Gott vertrauend, beweinen diesen unersetzlichen Verlust die hinterbliebenen 7 unmündigen Kinder.

Danzig, den 19. August 1849.

Anzeigen.

7. Julius Aischmann Optikus und Mechanikus aus Coblenz, täglich zu sprechen im Englischen Hause No. 16, von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

8. **Druckfehler-Berichtigung.**

In der gestrigen Anzeige den Ausverkauf von **Bremer Cigarren** betreffend, soll anstatt bis Montag nur bis Mittwoch, als bis **heute** betrachtet werd.

Vor dem Verpacken wird **auf jeden Preis reflektirt.**

Lang- u Matzkauschegassen-Ecke 410., im Hause des Herrn Baum.

NB. Für Wiederverkäufer sind noch einige kleine Posten vorräthig.

9. **Tivoli - Theater.**

Mittwoch den 22sten d., „Einmal Hundert Tausend Thaler" Posse mit Gesang in 3 Akten von Kalisch. — Donnerstag den 23. d., Eröffnung des Wiener Praters nach dem Vorbilde des Krollschen Etablissements zu Berlin. Das Nähere durch die Zettel — T. Kopka.

10. In Betracht, daß der Verfall vieler dem Handels- und Handwerkerstande Angehörigen lediglich als die Folge ungenügenden oder gänzlich mangelnden Betriebs-Kapital-Besitzes anzusehen, ist eine Gesellschaft zusammengetreten, um eine auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit beruhende, zunächst für den Handels- und Handwerkerstand bestimmte

Deutsche Betriebs-, Capitals- und Aussteuer-Anstalt

zu errichten.

Die Anstalt, deren Wirksamkeit sich auf alle deutsche Staaten erstreckt, hat den Zweck, Eltern und Vormündern Gelegenheit zu geben:

ihren, insbesondere für den Handels- oder Handwerkerstand bestimmten Angehörigen und Pflegebefohlenen **männlichen** Geschlechts ein für ihre dereinstige Niederlassung ausreichendes **Betriebs-Capital**, oder

ihren Angehörigen und Pflegebefohlenen **weiblichen** Geschlechts, zum Zwecke ihrer dereinstigen Verheirathung, ein genügendes **Aussteuer-Capital**,

im Betrage von **100 Rtl. bis zu 10,000 Rtl.** zu erwerben

Die Agentur **für Danzig und Umgegend** haben wir Herrn **C. A. Brauer** übertragen, der über alles die Anstalt Betreffende, die gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Berlin, den 15. August 1849.

Die Direktion
der Deutschen Betriebs-, Kapitals- und Aussteuer-Anstalt
für den Handels- und Handwerkerstand.
Carl Heymann. Emmich. Alexander Elster. G. H. Bolze.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bin ich zur Annahme von Anmeldungen behufs Erwerbung von **Betriebs- oder Aussteuer-Kapitalien** jederzeit bereit und wird das Programm der Anstalt, die Aufnahme-Bedingungen enthaltend, unentgeldlich bei mir verabreicht.

C. A. Brauer,
Agent,
Schnüffelmarkt No. 719.

11. # Etablissements-Anzeige.

Unterm heutigen Dato habe ich auf dem Hofe im Rähm No. 1802. eine Niederlage von **echt brückschem Torf** eröffnet; indem ich mich bei dieser Veranlassung dem Wohlwollen eines Hochzuverehrenden Publikums bestens empfehle, erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß ich stets aufs eifrigste bemüht sein werde, mir das zu schenkende Vertrauen dauernd zu erhalten. Bestellungen, welche stets prompt ausgeführt werden sollen, werden angenommen bei Hrn Joh. Skenicki, Breitgasse 1202., Hrn. Heinrich von Dühren, auf Pfefferstadt 258., Hrn. Leop. Olsczewski, im Poggenpfuhl 398., und in meinem Materialwaarengeschäft, große Bäckergasse 1753., woselbst auch Proben zur Ansicht bereit liegen.

W. E. Witting.

12. # Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

für Gesunde und Kranke in London.

Pläne verabfolgt unentgeltlich **Alfred Reinick,** Hundegasse No. 332.

13. Mittwoch, den 29. August 1849, Nachmittags 4 Uhr, sollen im Gute Kleinhammer bei Langfuhr folgende Gegenstände meistbietend, auf 1 Jahr, verpachtet werden:

1) Die beiden Eisenhämmer nebst vorhandenen Inventarien, die dazu gehörige Wohnung, bestehend aus einem neuen sehr wohnlichen Hause nebst Ställen 2c., ferner der Kohlenschoppen und Eisenspeicher.

2) Circa 15 Morgen culmisch Ackerland, in vorzüglicher Kultur, nebst einer Scheune.

3) Das herrschaftliche Wohnhaus, auf zwei Familien eingerichtet, einem Nebenhause nebst Pferdestall, Kuhstall und Wagenremise, mehreren Kathenwohnungen und dem herrschaftlichen Garten, in welchem sich außer einer Menge Gemüseland, eine bedeutende Spargel-Anlage, sehr viele tragbare feine Obst- und Spalier-Bäume und meherere sehr ergiebige Wein-Gelände befinden.

Die Pachtsumme wird halbjährig pränumerando gezahlt, und sind die Bedingungen täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags bei Herrn Albert Schönbeck, Mottlauergasse am Leegenthor No. 304., sowie täglich von 9 bis 1 Uhr bei demselben im Sparkassen-Bureau, Langgasse, neben dem Rathhause, einzusehen; derselbe ist auch über etwanigen Verkauf des ganzen Grundstücks aus freier Hand zu einem mäßigen Preise, wobei circa die Hälfte des Kaufpreises à $4\frac{1}{2}$ % als erste Hypothek stehen bleiben kann, Nachricht zu ertheilen ermächtigt.

Dieses Grundstück eignet sich nicht allein zu einer sehr angenehmen Wohnung, sondern gewährt auch reichliche Zinsen der Kapital-Anlage und sind die Fabrik-Anlagen einer bedeutenden Erweiterung fähig.

14. Wer 1500 rtl. auf ein ländl. Grundstück hiesiger Gerichtsbarkeit verlangt u. genügende Sicherheit d. d. 1ste Hypothek stellen kann, melde s. Pfefferstadt 236.

15. Ein tüchtiger Maler-Gehilfe findet Beschäftigung Breitgasse No. 1915.

17. Zur Theilnahme an einer Zeichnenstunde werden noch 2 Kinder von 7 bis 10 Jahren gesucht. — Troschel, Portrait-Maler, Drehergasse 1346.

18. Ein braungefl. Hühnerhund, auf den Namen Pikas hörend, hat sich verlaufen, der Find. mag denselb gegen eine angem Belohn in Bissau abgeben.

19. Dem mehrfach ausgespr Wunsche z. genüg., soll m. d. 1 k M. für junge Lehrerinn. od. f solche, d. es einst zu werd. beabsichtig., ein Schreibcursus beginn. Diejen. Damen also. welche d. Bedürfniß fühl., ihre Handschr. auszubild., ersuche ich recht bald mit mir üb. d Näh Rücksprache zu nehm. tägl v. 8 b. 10 U. Fleischerg 82. E Lebrecht.

20. Die verehrl. Mitglieder der Ressource „Concordia“ werden zu einer General-Versammlung

Mittwoch, den 29. August 1849,

Mittags 12½ Uhr,

vom Comité hiedurch eingeladen Wahl und Vortrag über den Bericht der Herren Revisoren über die letztjährige Verwaltungs-Rechnung.

21. Da der Aufenthalt nur noch kurze Zeit ist, so empfehle genau und richtig gearbeitete Alkoholometer, Barometer, Thermometer, Areometer und alle Arten von Probern zu den billigsten Preisen, für die Herren Apotheker Reagenzien-Gläser. Ich beabsichtige hier eine Niederlage von obigen Greinerschen Meteorologischen Instrumenten zu geben. Näheres bei dem Optikus und Mechanikus G. Fredrich aus Berlin. Stand am Eingang der langen Buden vom Holzmarkt.

22. Der Obstgarten im Gute Artschau bei Praust ist zu verpachten. Pachtlustige mögen sich daselbst melden.

23. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer G. Pickert (Steuermann Ludw. Beyer) aus Magdeburg, ladet nach Bromberg, Nackel, Uscz, Landsberg a/W., Stettin, Posen, Frankfurt a/O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Die Umladung von Bromberg nach Nackel (wegen Sperre des Bromberger Kanals) ubernimmt der Schiffer. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

24. Mittel gegen die Cholera.

Der Herr Dr Benzler in Zoppot hat am hiesigen Orte Tropfen gegen die Cholera verordnet, und da ich dieselben bei mehr als 30 Cholera-Kranken nicht nur gegen diese Epidemie äußerst wirksam, sondern auch von der Art gefunden habe, daß sie keine andern nachtheiligen Folgen herbeiführen, so halte ich es für meine Pflicht dieses öffentlich anzuzeigen.

Schulz,
Gutsbesitzer.

Bissau, den 21. August 1849.

25. Die beiden Grundstücke Neuschottland No. 12 u. 13., worin das Material, Schnittwaaren und Schankgeschäft, sowie die Grützerei, der Holzhandel und die Stellmacherei bis jetzt noch in vollem Betriebe sind, sollen Umstände halber aus freier Hand verkauft werden. Die Kaufbedingungen sind von dem Besitzer in dem Grundstück No. 12. zu erfahren.

26. Ein Laufbursche wird gebraucht gr. Krämergasse No. 643.

27. Eine directe Schiffsgelegenheit, zur Verladung von Gütern nach Memel, weiset nach in den ersten Tagen dieser Woche G. F. Focking.

28. **Ausverkauf von Damenumschlagetüchern.**

Es sind Unterzeichnetem von einem Berliner Fabrikanten folgende Umschlage-Tücher zum Ausverkauf übergeben worden, als: $\frac{4}{4}$ Tücher 10 sg., $\frac{5}{4}$ beste Sorte 15 sg., $\frac{8}{4}$ 25 sg., $\frac{9}{4}$ 1 tl. 5 sg, $\frac{10}{4}$ Prima Qualität 2 rtl. 5 sg und ganz große Shawl-Tücher 4 rtl., französische die 8 u 10 rtl. kosteten, sollen für 5 u. 6 rtl. verkauft werden bei J. F. Bolle aus Berlin,

in den langen Buden vom hohen Thore rechts die erste.

29. E. Landwirthin, d. i. d. feinl. Kochk. geübt ist, ist Langgasse 391, 1ste Thüre r. Vermiethungs-Bureau z. erf., sowie 3 Landammen u tüchtige Hausknechte.

30. E. Dame v. außerhalb, wünscht als Gesellschafterin od. Gehilfin d. Wirthsch. b. e. Engagement. Näh. b. Fr. Vanselow i. Spend. u. Waisenhause v. 10—12.

31. Ein tüchtiger Gehülfe für's Material- u. Schankgeschäft, mit guten Zeugnissen und der polnischen Sprache mächtig, wird auf einer der Vorstädte gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter Litt. M. entgegen.

32. Ein tüchtiges Ladenmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1sten October gesucht. Adressen nimmt das Königl. Intell.-Comtoir unter Litt. I. an.

33. Allen denen, die bei der Beerdigung meines geliebten Mannes mir so herzliche Theilnahme bewiesen, besonders den Herren Schützen der Friedrich Wilhelm-Schützengilde meinen innigsten tiefgefühltesten Dank. Ottilie Schröder, Wwe.

34. Es beabsichtiget Unterzeichneter sein in Ohra an der Mottlau belegenes Grundstück, bestehend aus einem Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit circa $\frac{1}{2}$ Morgen Gemüseland aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen u. ladet daher Kauflustige ein. S. Hellwig, Hofbesitzer in Gr.-Waldorf, Niedertrift.

35. **Kaffee-National.**

Heute und morgen Donnerstag **musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Tauber. Brämer.

36. Die Obst-Nutzung im Drewkeschen Garten in der Weißmönchen Hintergasse No. 172., soll sogleich aus freier Hand verpachtet werden und kann daselbst täglich Nachmittags besichtigt werden.

37. **Heute** Mittwoch den 22sten, **Harfenkonzert** von der Familie Tauber bei Herrn Spliedt im Jäschkenthal.

38. **Französische Goldfische.**

Die so schnell vergriffenen Goldfische sind heute angelangt Lange Buden bei L. Blumenreich.

39. Seidenzeug und Band wird gewaschen und gefärbt, Glacee-Handschuhe geruchlos gewaschen bei L. Mierau, 1sten Damm 1111.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 195 Mittwoch, den 22 August 1849.

40. Heute Mittw. d. 22. **Konzert mit Gesang u. Spiel** im Bräutigamschen Garten, ausgeführt von der Familie Bartel, Abends brill. Beleuchtung.

41. Am Sonntag den 5ten d. ist, muthmaßlich in der Hundegasse, ein Theater-Perspectiv in schwarzem Futteral verloren worden. Wer dasselbe im Polizei-Sicherheits-Bureau wieder abgiebt, erhält 1 rtl. zur Belohnung.

42. ☞ Tischlergesellen, Sargarbeiter, finden sogleich Beschäftigung in oder außer dem Hause 3ten Damm 1427.

43.
Seebad Brösen.

Mittwoch den 22sten, gr. Konzert von Fr. Laade. A. 5 U., E. 2½ Sgr.

44. Eine erfahrne Wirthin sucht eine Stelle am liebsten auf dem Lande. Sie wünscht gern sofort dieselbe anzutreten und will bis Michaeli lediglich für Unterkommen und Kost nützlich sein. Näheres bei dem Regier.-Rath Kretzschmer, Holzmarkt 1339.

45 E. jung Mädch. v. ausw., welches 3 Jahre a. 1 Stelle i. Lad. u. i. d. Wirthsch. gew., m. gut. Zeug., sucht e. ähnl. Unterk. Zu erf. Schwarz. Meer 350, v. d. Brücke links.

46. Ein Mädchen in mittleren Jahren, aus anständ. Familie, das seit vielen Jahren eine bedeut. Wirthschaft geführt, wünscht sogl. od. auch später i. d. Stadt od. a. d. Lande ein Engagement. Zu erfragen Pfefferstadt No. 116.

47.
Schahnasjans Garten.

Donnerstag den 23sten, gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. Später Garten-Beleuchtung.

48.
Feuerwerk in Karmanns Garten.

Donnerstag, den 23 August wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes Kunstfeuerwerk abgebrannt werden. Das Nähere morgen.

49.
Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 23sten, 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Gewerbebörse.

50. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

51. **Erste Journalier-Verbind. nach Elbing u. Marien**werder Abf. tägl. 3 u. 4 Uhr Nachmittags Fleischergasse No. 65 b. F. Schubart.

52. D. neu ausgebaute Haus Schneidemühlenst. 450/51., sowie der Speicher 419., ist aus freier Hand zu vk. od. auch i. Ganz. od. theilw. z. v., d. N. Altst. Gr. 327.

Vermiethungen

53. Am Holzmarkt (kurze Bretter) No. 302. ist eine Obergelegenheit von 3 Stuben nebst Zubehör und eine meublirte Hangestube zu vermiethen.

54. Beutlerg. 614. ist e. geräum. Stube m. Küche u. Bod. z. v. u. Vorm. v. 9—12 z b.

55. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 freundliches Logis mit Meub. sofort zu verm.

56. Schmiedeg. 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kamm., Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

57. Neugarten 508. ist eine Wohnung zu vermiethen.

58. Zwei zusammenhängende Zimmer, nach vorne, nebst Küche und Boden sind Kalkgasse No. 959. zu vermiethen.

59. Vorst. Graben 173. ist die Hange-Etage zu vermiethen.

60. Ein Keller auf dem St. Johannis-Kirchhofe, unter der Schule, ist zum Aufbewahren von Victualien rc. zu vermiethen. Nähere Nachr. Johannisg. 1367.

61. Hl. Geistg. 1010. s. 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden, an ruh. Bew. zu v.

62. ☛ Ein trockner gewölbter Keller ist sogl. zu vermiethen Hundegasse 242.

63. **Langgasse № 515.** ist die obere Etage von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller rc., sofort oder zu Michaeli zu vermiethen; auch können die Zimmer getheilt mit und ohne Meubeln abgelassen werden.

64. Johannisthor 1360. ist e. frdl. Logis m. d. Aussicht n. d. langen Brücke zu vm.

65. Ein Haus mit einer Schankwirthschaft an einem lebhaften Ort steht ganz oder auch theilweise billig zu vermiethen. Zu erfragen Drehergasse No. 1352.

66. Alten Roß 850. sind 2 Stuben, Kab., Küche u. Boden auch getheilt zu v.

67. In e. d. lebhaftest. Straß. d. Rechtst. ist e. **Ladenlokal** u. Spinden u. Tombank, zu e. Putz- u. Seidengeschäft, a. zu jed. and. s. eign., z. v. Näh. Altst. Grab. 430.

68. Langenmarkt No. 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß von Michaeli ab zu vermth.

69. **Jopengasse 729.** ist die 1ste Saaletage, bestehend aus 4 — 5 Z., Küche, K. rc., zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

70. **Hundegasse 328.** sind 2 Wohngel., besteh. aus 5—6 heizb. Zimmern, im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli zu verm., auch 1 Stall zu 4 Pferden.

71. Tobiasgasse 1552. sind 2 Zimm. vis à vis, Kch., K., Bod., K., z. Octb. b. z. v.

72. Heil. Geistg. 934. ist e. parterre Vorderstube nebst Kab. u. Küche z. vm.

73. Brodbänkengasse No. 699. ist e. Vorderstube m. Meubeln z. vermiethen.

74. Drehergasse 1357. ist ein Zimmer mit Meubl. und Betten bill. zu verm.

75. Breitg. 1167. i. e. herrsch. Wohn., best. a. 5 Stub., Küche, Bod., Kell. u. Bequeml. z. vm., u. 1168. z. erf. das. i. e herrsch. Wohn. v. 3 St. u. Zub. z. v.

76. Häkergasse No. 1451. sind Stuben mit Nebenstuben zu vermiethen.

Auctionen.

77. ### Equipagen-Auction.

Donnerstag, den 23. August d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter- und Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- u. Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Fastagen u allerlei Stallutensilien, so wie zwei große braune Wagenpferde. J. T. Engelhard, Auktionator.

78. ### Auktion von großen feinsten englischen Kamin-Kohlen.

Freitag, den 24. August c., Vormittags um 10 Uhr, werden wir auf dem Henningshofe am Schäfereischen Wasser ein Partiechen von **circa 30 Last großen Kamin-Kohlen in kleinen Quantitäten** durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Die **Qualität** dieser Kohlen ist **ausgezeichnet,** indem sie eine **ganz weiße reine Flamme** geben und wir erlauben uns daher um so mehr die geehrten Käufer auf diese Auction aufmerksam zu machen und sie zu ersuchen sich gefälligst recht zahlreich einzufinden. Rottenburg. Görtz.

79. Montag, den 27. August c., sollen im Auctionslokale Holzgasse 30, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Wand- und Pfeilerspiegel, Klaviere eine gr Auswahl gebrauchter Mobilien, als Sophas, Sekretaire, Kommoden, Schränke und Tische aller Art, Bettgestelle, Kisten pp. — viele Betten, etwas Bett- und Leibwäsche, verschiedene Kleidungsstücke, Fayance (darunter neues) Gläser, kupferne, messing., zinn. pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe, Irden- und Hölzerzeug.

Ferner verschiedene Stubenuhren, Bilder, Handwerkszeug, 10 mille ächte Havannah-Zigarren, eine Partie Manufacturen, zurückg setzte Galanterie- und kurze Waaren pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. ### Auktion u Gr. Walddorf.

Freitag, den 24. August 1849, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Gr. Walddorf auf der Mitteltrift

circa $2\frac{1}{2}$ culm Morgen Hafer u.
" $2\frac{1}{2}$ " " Grummet,

zur Weide oder Heuschlag, öffentlich versteigert werden.

Den Zahlungstermin erfahren sichere Käufer bei der Auktion und belieben sich auf der Mitteltrift, dem ersten Hofe gegenüber, zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm.

81. Dienstag, den 28. August, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verfügung Eines Königl. Landraths-Amts in dem Schulzen-Amte zu Strohdeich

1 Kommode, 3 doppelläufige Jagdflinten, 2 Spiegel, 1 Sekretair, 1 Sopha, 1 Dutzend Rohrstühle, 1 Bettgestell mit Gardienen und Betten, 2 Tische,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Comm.

82. Auction mit neuen holländischen Heeringen.

Donnerstag, den 23 August 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkaufen:

250/16 Tonnen } holländische Heeringe
200/32 » }

von ganz vorzüglicher Packung und schöner Qualität welche dieser Tage mit dem Schiff Catharine Hendrike, Capt. Kroon, eingebracht sind.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. Mehrere Tausend alte holländische Moppen s zu verk. Sandgrube 451,2.

84 50—200 Stück gute Hammel stehen noch zum Verkauf in Sykorczin bei Berent.

85. Eine Sendung **Morgenrother Spitzkugelbüchsen,** worunter sich einige **Musketen** mit **Spitzkugeleinrichtung** befinden, welche auf 300, 400, 500 u. 1000 Schritt eingeschossen sind, erhielt und empfiehlt

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

86. **Das Berliner Commissions-Lager,** Langgasse No. 396., verkauft Hut- u. Krav-Bänder a E. 2 sg. u. 3 sg., **Haubenbänder** a 1 u. 1½ sg., franz. Glaceehandschuhe a 7½ u. 10 sg., coul. seid. Gürtel a 2½ sg., Mullkragen a 2 sg, Mullhauben a 5 sg, feine Spitzen a 2 pf., Striche a 6 u. 8 pf. NB Die feinsten franz. Blumen zu enorm billigen Preisen.

87. **Electricitäts-Ableiter.**

Höchst probates Mittel gegen Rheumatismen, Nervenleiden, Kopf-, Zahn-, Brust- und Rückenschmerzen, Krämpfe, Gliederreißen, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit u. s. w., a 10 sgr., 15 sgr. u 1 rtl bei E. E. Zingler zu haben.

88. 2 fette Schweine sind Langgarten No. 121. zu verkaufen.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 195. Mittwoch, den 22. August 1849.

89. **Flockdaunen, Schwandaunen u. Pflückfedern** (silberweiß) sind zu den billigsten und festen Preisen zu haben Fischmarkt in der Wattenfabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.

90. **Das Sarg-Magazin Breitgasse No. 1206.** empfiehlt sich aufs Neue mit einem großen Vorrath von Särgen aller Art, und ist bei den, leider noch immer so häufig vorkommenden Sterbefällen wohl anzunehmen, daß nirgend so eine reiche Auswahl zu finden, indem sämmtliche Mitglieder sich dabei betheiligen. Die vereinigten Tischler-Meister.

91. Um möglichst in **Visiten, Mantillen, Sonnenschirmen** und **Strohhüten** zu räumen, habe ich die Preise derselben **bedeutend herabgesetzt.** Aug. Weinlig, Langgasse 408, unter den langen Buden, Ecke des zweiten Eingangs.

92. Mit dem Schiffe Margaret, Capt. J. Levingston, empfing ich von London frischen **engl. Patent-Portland-Cement,** den ich hiemit offerire. E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

93. **Bei Cohn a. d. ersten Damm s. zurückges.** Moussel. de Laines-Roben, d. 5 rtl. gek, für 3 rtl., Lustre-Kleider a 1 rtl., $\frac{5}{4}$ br. Glanz-Taffet 22 sgr, $\frac{4}{4}$ breiten 17 sgr., Florence $6\frac{1}{2}$ sgr., brillant changeant seidene Kleider 8 rtl., nebst vielen neuen und eleg. Waaren zu en. billigen Preisen.

94. Ein tafelförmiges Fortepiano ist Goldschmiedegasse 1090. zu verkaufen.

95. Hundeg. 329. ist ein einspänniges Geschirr nebst Zaum u. Leine b. z. vk.

96. ☛ 1sten Damm 1122 sind frische Deckweiden zu haben.

97. **Kisten sind zum Verkauf Langg. 377.**

98 **Engl. Eß-, Vorlege- u. Theelöffel, gute Kaffeemühlen, Hackmesser, Plätteisen, Ofenthüren erhielt** und empfiehlt billig G. Renné, Langgasse No. 402. B. Komplette Spaarheerde die früher 50 rtl. gekostet, werden, um zu räumen, für 40 rtl. verkauft.

99. **Ein neues** mahagoni, sehr dauerhaft **gearbeitetes Sopha** ist zu einem **billigen Preise** zu haben 2 Damm 1275.

100. **Eine Partie zurückgesetzter Kleiderkattune** empfiehlt um damit zu räumen Otto Retzlaff. Fischmarkt 1576.

101. Zwei fehlerfreie Wagenpferde nebst Geschirren u. e. Halbwagen stehen billig zum Verkaufe. Näheres erfährt man 1sten Damm 1124.

102. Ein mahag. eleg. vorzügliches Flügelpianoforte steht bei mir billig zum Verkauf Schneidemühle 450,51. Musiklehrer E. Harms.

103. Schöne Aepfel zu 3 u. 4 sgr., auch Birnen sind Holzg. 33. u Ohra 228. zu haben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. 20. August 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 1158$\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 718$\frac{1}{12}$ Last unverkauft und — Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	439$\frac{1}{2}$	6$\frac{1}{2}$	12	—	2$\frac{1}{2}$	—	—
Gewicht, Pfd.	129—131	120—126	107—9	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	130—148$\frac{1}{3}$	61$\frac{2}{3}$ - 66	48$\frac{1}{3}$	—	75	—	—
2) Unverkauft, Lst.	695$\frac{5}{12}$	8	15$\frac{1}{2}$	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	68	30$\frac{1}{2}$	gr. 28 kl. 25	19	gr. 40 wß. 35	53	90

Thorn passirt vom 15. bis incl. 17. August 1849 und nach Danzig bestimmt: 251$\frac{17}{60}$ Last Weizen — 149$\frac{1}{20}$ Last Roggen — 1506 Stück ficht. Balken.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. August 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr.
London . . . 3 Monat	204$\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	102	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	100	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	95$\frac{1}{4}$	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

104. Rheder Schulz i. Danzig, Seifeng. 951., weiset e. dienstsuchenden Sekretair nach.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.